2. Der Erfinder des Klaftermaßes.

Während man früher das Brennholz nach Haufen, Wagenladungen u. bestimmte, fing man im 15. Jahrhundert in der Gegend von Augsburg an, das Brennholz nach Klaftern zu bemessen. Die Erfindung ist nach Angabe seiner Zeitgenossen von einem gewissen Schwarz gemacht worden. Wir erhalten von der Erfindung Nachricht in dem Werke von Hegel*, wo die einschlägige Stelle also lautet:

„Item 1477. jar hub man an das holcz zu messen mit der clafter oder maß zu mitter vasten (ist, laut dem der Chronik angehängten Glossar, der „Donnerstag vor dem Sonntag Lätare“), das hat der Schwarz erdacht.“

Im 16. Jahrhundert finden wir zwar das Klaftermaß in Thüringen schon allgemein in Anwendung**, und ist dasselbe möglicherweise in einzelnen Gegenden noch früher als 1477 im Gebrauche gewesen. Allein so lange man darüber nicht zuverlässige Nachricht findet, kann man getrost Schwarz als Erfinder des Klaftermaßes bezeichnen.

21. Juni 1870.

Dr. W. W. Leo.

Literarische Berichte.

Nr. 13.

Pürschgang im Dickicht der Jagd- und Forstgeschichte.
Von E. H. Edmund Frhrn. von Berg, Dr. phil. Königl.
Sächs. Oberforstrath a. D. Dresden. G. Schönfeld's
Buchhandlung (E. A. Werner) 1869. Preis 1 Thlr. 21 Sgr.

So lange unsere Forst- und Jagdgeschichte noch einem Dickicht gleicht, das noch von Niemanden nach allen Seiten durchdrungen

* Die Chroniken der deutschen Städte. 4. Bd. Augsburg. — Leipzig 1865. S. 17.

** Kius, das Forstwesen Thüringens im 16. Jahrhundert. Separat-
abdruck aus den von Prof. Dr. Hildebrand in Jena herausgegebenen
Jahrbüchern für Nationalöconomie und Statistik. Jahrgang 1868.